

Passagierterminal Schwedenkai, Kiel

Erstellung von 6.500 m² Decken



In Bietergemeinschaft mit einer weiteren traditionsreichen Bauunternehmung in Kiel, der Friedrich Helbig Stahlbeton GmbH & Co. KG, errichtet die Heinrich Karstens Bauunternehmung das neue Büro- und Terminalgebäude am Schwedenkai.

Nach dem Norwegenkai und dem Ostseekai entsteht in Kiel ein drittes Terminalgebäude.

Auf über 11.000 m² Nettogröße entstehen in Kiels neuem, architektonischen Wahrzeichen exklusive Büros und ein Fährterminal.

Es werden 25 Deckentische bei einer Einzelgröße von 25 m² für ein komplettes Geschoss eingebaut - eine Gesamtfläche von ungefähr 6.500 m² Decken. Hierzu werden ca. 7.300 m² und 11.250 m² Deckenfläche mit einer hochwertigen Schalhaut mit vordefinierten Stößen eingeschalt.

Das Gebäude wird als komplette Stahlbeton-Skelettbauweise ausgeführt. Nahezu das komplette Gebäude wird in Sichtbeton der Klasse SB3 ausgeführt.

ARGE SCHWEDENKAI



Auftraggeber:

Seehafen Kiel GmbH & Co. KG

Architekt:

KSP Architekten Engel +
Zimmermann, Braunschweig

Tragwerksplanung:

Horn + Horn, Neumünster

Bauvolumen:

5.2 Mio Euro

Leistungen:

Beton- und Stahlbetonarbeiten,
Betonkernaktivierung

Ausführung:

12/2008 - 04/2010